



Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg

<http://www.sm.baden-wuerttemberg.de>

Land weitet Berechtigtenkreis beim Landesfamilienpass aus

Ministerpräsident Stefan Mappus und Sozialministerin Dr. Monika Stolz: Land ermöglicht bessere gesellschaftliche Teilhabe von Kindern aus einkommensschwachen Familien

13.11.2010, „Der Landesfamilienpass ist ein wichtiger Baustein des Kinderlands Baden-Württemberg. Mit der Erweiterung des Berechtigtenkreises werden noch mehr Familien von diesem besonderen bildungspolitischen Instrument profitieren können. Dies war uns ein wichtiges Anliegen.“ Das sagte Ministerpräsident Stefan Mappus am Samstag (13. November 2010) bei der Landestagung der Sozialausschüsse der CDU Baden-Württemberg in Pforzheim-Hohenwart. Der Familienpass ermögliche vielen Kindern einen kostenlosen oder ermäßigten Eintritt insbesondere in verschiedene Kultureinrichtungen des Landes. Damit trage der Pass zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe auch von einkommensschwächeren Familien bei.

Der Ministerpräsident hat gemeinsam mit Sozialministerin Dr. Monika Stolz entschieden, dass der bisherige Berechtigtenkreis des Landesfamilienpasses - Familien ab drei Kindern, allein Erziehende mit mindestens einem Kind, Familien mit einem schwer behinderten Kind - ab 2011 auf alle Familien mit einem oder zwei Kindern, die Regelleistungen oder einen Kinderzuschlag nach dem SGB II beziehen, ausgeweitet wird. Der Ministerpräsident betonte, die Ausweitung des Berechtigtenkreises sei eine eigenständige, flankierende Bildungsmaßnahme zum geplanten Bildungspaket des Bundes. „Die Verbesserung der Lebenssituation einkommensschwacher Familien liegt uns seit jeher besonders am Herzen. Der Landesfamilienpass ist deswegen eine konkrete Maßnahme der Landesregierung, mit der wir gezielt gegen Kinderarmut vorgehen“, so der Ministerpräsident weiter.

Nach den Worten von Sozialministerin Stolz wird der Landesfamilienpass von derzeit ca. 160.000 Familien genutzt. Durch die vorgesehene Erweiterung würde sich der Berechtigtenkreis um bis zu 35.000 Familien erhöhen. Die Landesregierung geht davon aus, dass dadurch mehr Familien den Zugang zu kulturellen Einrichtungen nutzen werden und damit auch ein neuer Besucherkreis für die Einrichtungen gewonnen werden kann. Durch eine kontinuierliche Ausweitung der Partner soll der Landesfamilienpass noch attraktiver für die Familien im Land werden.

Hinweis für die Redaktionen:

Der Landesfamilienpass und die dazugehörige Gutscheinkarte können kostenfrei beim örtlichen Bürgermeisteramt beantragt werden. Einen Landesfamilienpass können bisher folgende Familien erhalten:

- Familien mit mindestens drei Kindern im Haushalt,
- Alleinerziehende mit mindestens einem Kind sowie
- Familien mit einem schwer behinderten Kind.

Mit der Gutscheinkarte 2010 können u.a. kostenfrei besucht werden:

- das Schloss Heidelberg
- das Technoseum in Mannheim
- das Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim.
- das Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe sowie

- die staatlichen Museen (Kunsthalle Baden-Baden, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Kunsthalle Karlsruhe, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Staatsgalerie Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Museum für Naturkunde Stuttgart, Museum für Völkerkunde Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Haus der Geschichte Stuttgart).

und zu einem ermäßigten Eintritt:

- der zoologisch-botanische Garten „Wilhelma“ in Stuttgart
- das „Blühende Barock“ in Ludwigsburg

Mit den fünf Wahlgutscheinen auf der Gutscheinkarte können die anderen Schlösser, Gärten und Außenstellen der Museen auch mehrfach im Jahr kostenfrei besucht werden.

Partner, die kostenfreien Eintritt bei Vorlage des Landesfamilienpasses im Jahr 2010 und 2011 gewähren:

- Deutsches Literaturmuseum in Marbach am Neckar: Ausstellungen im Schiller-Nationalmuseum und im Literaturmuseum der Moderne (LiMo)
- Museum „Oberrheinische Narrenschau“ in Kenzingen
- Schloss „Waldburg“ in Waldburg
- historische Stadtführung in Esslingen (donnerstags, 17 Uhr)
- Stadtführungen in Besigheim
- Oberschwäbisches Museum Kürnbach im Landkreis Biberach
- Schmuckmuseum Pforzheim
- Kraichtaler Museen
- Naturkundliches Bildungszentrum Ulm
- die meisten Gedenkstätten und literarischen Museen in Baden-Württemberg
- Mercedes-Benz Museum Stuttgart (09.05.2010, 19.09.2010 sowie 08.05.2011)
- Porschemuseum Stuttgart (November 2010 sowie Januar und November 2011)

Weitere Partner gewähren bei Vorlage des Landesfamilienpasses einen ermäßigten Eintritt.

Seit dem Jahr 2009 finden darüber hinaus im Europa-Park in Rust sowie im Erlebnispark Tripsdrill in Cleeborn in Kooperation mit dem Sozialministerium regelmäßig Aktionstage für besondere Familiengruppen (z.B. Mehrlingskinder, kinderreiche Familien) mit einem kostenfreien Eintritt statt. An diesen Tagen erhalten Inhaber eines Landesfamilienpasses einen deutlich ermäßigten Eintritt.

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

Weitere Infos im Internet

[Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren: Landesfamilienpass](#)
